

genug an dem schlichten Manne mit seinem Gemsledernen Koller. Sie wußte ihn jedoch mit Weiberlist so zu firren, daß er jetzt in Seide wie ein Fant herum geht, und die Gewalt, welche sie über ihn übt, hält ihn in den Schranken der Sittlichkeit zurück; sie duldet ihn, hat ihm nun auch Hand und Herz zugesagt, und ich habe meinen Segen nicht verweigert, denn wenn ich auch fühle, sie liebt ihn nicht, ist er doch ein braver Mann — und mein Geschlecht bleibt bei Ehren.

Nun wißt Ihr die Geschichte meines Lebens. Nur zwei Wünsche sind mir von allem geblieben: das Glück meines Kindes und Rache dem Erzbischof! — Er schwieg.

Ihr scheint noch ein kräftiger, rüstiger Mann zu seyn, begann nun Sickingen — kräftig genug, die Lanze einzulegen und das Schwert zu führen. Hier in Unthätigkeit lebt Rache an Richard von Trier nur in Euern wachen Träumen, nicht in der That. Zieht mit mir, ich gebe Euch Roß und Gold, Ihr sehtet dann unter meinem Banner, und da könnte es sich wohl treffen, Ihr stiehet auf dem Erzbischof und seine Nepoten. Seyd Ihr dessen gewillig?

Gern nähme ich Euer Anerbieten an, — erwiederte Max Redinger — was soll ich aber mit meinem Kinde beginnen, wenn ich mit Euch ziehe?

Sie findet, während Ihr im Sattel sitzt, eine Zuflucht auf der Ebernburg. Kehrt Ihr heim, zieht sie mit Euch hierher zurück, und dann wird wohl Hanns Hilchen nicht lange säumen, sie heimzuführen.

Redinger schlug ein, und als er hinauëging, sein Kind zu rufen, sah er seit Jahren zum erstenmale wieder freundlich nach der bestaubten Rüstung, die über seinem Lager hing.

Als Hanns Hilchen mit seiner Verlobten und Georg wieder eintrat, betrachtete Sickingen das Mädchen genau, sein forschender Blick ruhte lange auf der Dirne, dann sagte er zu Hilchen: Werther Freund, ich entführe Euch die Braut, sie zieht mit mir nach der Ebernburg und findet dort, während unsers Zuges, eine Freistatt, dann sey es Eure Sache, sie als Euer Weib heimzuführen; doch aber bitte ich Euch, Hanns Hilchen, Ihr mein treuer Waffengefährte und Freund, laßt, wenn Ihr nach der Ebernburg zu Eurem Lieben kommt, die seidnen Flitter in Lorch, wahrlich, das gelbe Reiterwams siehet Euch besser als dieser Tand, und Eure Braut siehet Euch gewiß lieber einfach aber bieder, als in Seide und mit flatterndem

Herzen gleich Eurer Schärpe, die beim leisesten Winde wie eine Wetterfahne hin und her wogt.

Hilchen und Ursula errötheten. Franziskus, — rief der Ritter fast aufgebracht — der Dirne zu Liebe treib' ich diese Mummerei, und bei Gott! wenn die Trompete tönt, sollt Ihr in Hanns Hilchen den alten wiederfinden, und verzeiht mir, was die Liebe vermag, habt Ihr uns vor Worms gezeigt, wo Ihr während zweier Jahre die Trauerkappe über dem Harnisch trugt, daß sich männiglich über diese Mummerei ärgerte.

Hanns, — erwiederte Sickingen freundlich — das galt einem theuern Andenken, einer hingeschwundenen glücklichen Zeit; ich wandelte in der Farbe der Trauer, weil mein Herz trauerte.

Ich hätte Euch schier nicht wieder gekannt, — unterbrach Georg, der bis dahin geschwiegen hatte, absichtlich das Gespräch — und wahrlich, wäre ich das Fräulein, ich bäte Euch noch jetzt, den seidnen Flitter abzulegen und in Euerm ehrenwerthen Hauskleide vor mir zu erscheinen. Ihr gefällt mir, bei Gott! auf der Wolfsjagd besser als so.

Thut das! bat Ursula.

Mit Freuden; — erwiederte Ritter Hilchen — mich drückt ja dieß Wams mehr als jeder Panzer. — Am andern Morgen erschien er wie sonst, und wahrlich, der Mann sah heute ehrenwerther aus. Ursula schien es nicht zu bemerken.

(Die Fortsetzung folgt.)

Glaube, Liebe, Hoffnung.

Wer Glauben, Lieb' und Hoffnung sorgsam hegt,
Der wird sich nie auf dunkler Bahn verlieren;
Wenn tausend Pfeil' auch aus dem Köcher führen
Er hat ein dreifach Erz sich umgelegt.

Der Glaube himmelwärts die Blicke trägt;
Die Liebe fesselt sanft mit Rosenschmüren;
Der Hoffnung Hauche lassen hold sich spüren,
Wie wenn sich leises Aufgflister regt.

Einst war mir dieses Kleinod, ach, so fremd.
Der Zweifel fiel mich an mit Tigerkrallen;
Aus Menschenhaß wollt' ich zur Wüste wallen;

Der kleinste Sturm hielt meine Brust beklemmt. —
Preis Ihm, dem Seraphinen niederfallen,
Daß er, was aufzureiben kam, gehemmt!

Hortensio.